

WAS WIR TUN

Um auch in Zukunft lebenswert, leistungsstark und ökologisch intakt zu bleiben, braucht die Region ein Gesamtkonzept: den **Regionalplan**.

Wesentlicher Bestandteil des Regionalplans ist die Festlegung von Zielen für die Entwicklung unserer Städte und Dörfer, unserer Wirtschaft und für die Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Der Regionalplan wird von den Mitarbeitern der Verwaltung des Regionalverbands erarbeitet, im Planungsausschuss beraten, mit den Gemeinden sowie anderen Beteiligten abgestimmt und von der Versammlung beschlossen. Derzeit befindet sich der Regionalplan von 1993 in der Fortschreibung.

Der Regionalverband ist die Nahtstelle zwischen örtlicher (kommunaler) und überörtlicher Planung. Seine Festlegungen wirken sich direkt auf das Leben der Menschen aus.

Der Regionalverband ist auch bei der **Umsetzung des Regionalplans** aktiv. Durch Mitarbeit in Gremien und Gesprächsrunden bringt er seine Vorschläge in Politik und Wirtschaft ein. Es gelingt ihm, Sensibilität für bestimmte Themen zu schaffen und Initiativen anzustoßen. In den beim Regionalverband gebildeten Arbeitsgruppen Umwelt, Energie, Verkehr und Regionale Wirtschaftsstruktur arbeiten öffentliche und private Institutionen in der Region eng und zielstrebig zusammen.

Inzwischen ist auf dem Weg zu einer **nachhaltigen Regionalentwicklung** ein dynamischer politischer Prozess in Gang gekommen. Die vom Regionalverband schon vor Jahren empfohlene "Bündelung der Kräfte" zeigt nach und nach Erfolge:

- BioRegio STERN (Stuttgart, Tübingen, Esslingen, Reutlingen, Neckar-Alb)

- Standortagentur Tübingen–Reutlingen–Zollernalb
- Regionaler Gewerbeflächenpool Neckar-Alb
- Europäische Metropolregion Stuttgart
- RegionalStadtBahn Neckar-Alb
- Vermarktung regionaler Produkte

Veröffentlichungen des Regionalverbands (Auswahl)

- Regionale Energie- und Umweltanalyse für die Region Neckar-Alb, Teil I 1989, Teil II 1991
- Regionalplan Neckar-Alb 1993
- Streuobstbestände in der Region Neckar-Alb, 1994
- Wasserkraftnutzung in der Region Neckar-Alb, 1994
- Rationelle Energieverwendung durch Blockheizkraftwerke als Beitrag zum Umweltschutz in der Region Neckar-Alb, 1996
- Grundlagen zur Beurteilung von Standorten für Windenergieanlagen in der Region Neckar-Alb, 1996
- Ökologische Grundlagen zur Beurteilung von Golfplatzstandorten in der Region Neckar-Alb, 1997
- Kiestransport auf der Schiene - Konzeptstudie für den Kiestransport in den Regionen Bodensee-Oberschwaben und Neckar-Alb, 1997
- Verdichteter Wohnbau am Beispiel der Region Neckar-Alb, 1998
- Der Wald auf dem Vormarsch?, 1998
- Touristikkonzept für die Schwäbische Alb, Schienenstrecke Kleinengstingen-Gomadingen-Münsingen-Schelklingen, 1999
- Regionales Entwicklungskonzept Neckar-Alb (REKNA)/Handlungsprogramm, 2001 und 2005
- Landschaftspark Neues Neckartal/Schönbuch - Mobilität im Ballungsraum Stuttgart, 2001
- Regionales Vermarktungsprojekt rotkernige Buche, 2003
- Chancen für die Region Neckar-Alb auf dem Weg ins 21. Jahrhundert - Wirtschaftsstudie 2003
- Machbarkeitsstudie RegionalStadtBahn Neckar-Alb, 2004
- Modellprojekt Regionaler Gewerbeflächenpool Neckar-Alb, 2004
- Informationen 2006: Aktionsbündnis Solarenergie in der Region Neckar-Alb, 2006

REGIONALVERBAND NECKAR-ALB

Zur Region Neckar-Alb gehören die Landkreise Reutlingen, Tübingen und der Zollernalbkreis. Die 67 Städte und Gemeinden der Region haben etwa 688.000 Einwohner.

Die Ansprüche der Menschen, wie Baugebiete, Verkehrswege, Freizeit-, Erholungs- und Versorgungseinrichtungen, mit den natürlichen Gegebenheiten unserer vielgestaltigen, schönen Landschaft in Einklang zu bringen und die Zukunftschancen zu nutzen - das ist die Aufgabe des Regionalverbands.

Vielfältige Herausforderungen wie

- Wettbewerb der Standorte
- Globalisierung und Strukturwandel der Wirtschaft
- Flächenverbrauch und Zersiedelung
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Bewältigung des Verkehrs

verlangen mehr denn je eine koordinierte und überörtliche Planung. Die Chancen und Risiken machen nicht vor Gemeinde- oder Kreisgrenzen halt. Der Regionalverband ist der zentrale Impulsgeber und Ansprechpartner für ein zukunftsfähiges Miteinander in der Region Neckar-Alb.

Der Regionalverband handelt in eigener Verantwortung. Rechtliche Grundlage ist das Landesplanungsgesetz Baden-Württemberg.

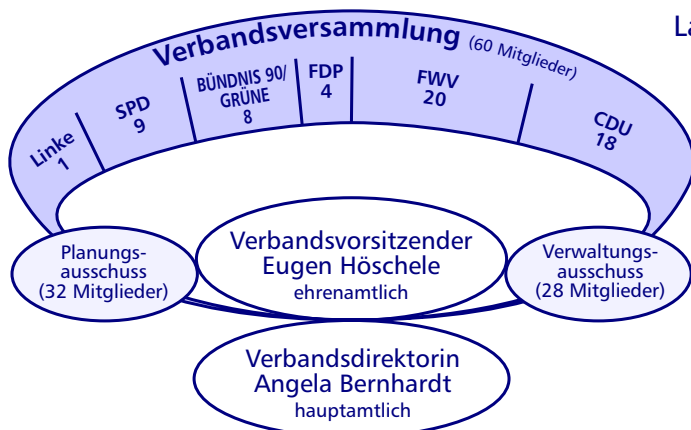


REGION NECKAR-ALB
LEBENS- UND WIRTSCHAFTSRAUM

WER WIR SIND

Oberstes Entscheidungsorgan des kommunal verfassten Regionalverbands ist die **Verbandsversammlung**.

Ihre Mitglieder werden von den Kreistagen der drei Landkreise für fünf Jahre gewählt.



Die Leitung liegt beim ehrenamtlichen **Verbandsvorsitzenden**. Er wird aus der Mitte der Verbandsversammlung gewählt.

Sein hauptamtlicher Stellvertreter ist der **Verbandsdirektor**, der "Geschäftsführer" der Verbandsverwaltung, die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst.

Die finanzielle Grundlage des Verbands ist der **Haushalt** von derzeit rund 1,2 Mio Euro. Diese Summe setzt sich aus Mitteln des Landes und einer Umlage der Landkreise (ca. 1,20 Euro/Einwohner im Jahr) zusammen.

PARTNER DER KOMMUNEN